

# Wesentliche Unterschiede zwischen polnischen und deutschen GmbH's

#germandesk



Wussten Sie, dass sich Polens BIP in den letzten 20 Jahren verdoppelt hat, wodurch sich das Land zu einer dynamischen EU-Wirtschaft und einem Tor zu zahlreichen Märkten entwickelt hat? Darüber hinaus treibt das 500 Milliarden Euro schwere Investitionspaket Deutschlands die Entwicklung der Infrastruktur, die digitale Modernisierung, die grüne Transformation und Verteidigungsinitiativen voran. Viele Unternehmen übersehen jedoch bei ihrer internationalen Expansion die lokalen rechtliche Feinheiten. Das Verständnis der Unterschiede zwischen polnischen und deutschen LLCs kann für Ihren Erfolg entscheidend sein.

Wenn Sie Ihr Geschäft über Grenzen hinweg ausweiten, ist es unerlässlich, die rechtlichen Rahmenbedingungen jedes Marktes zu kennen. Dieser Überblick zeigt die wichtigsten Unterschiede zwischen polnischem und deutschem Recht auf, die sich auf die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens, Verträge, Beschäftigungspraktiken und Compliance-Verpflichtungen auswirken können. Wenn Sie sich dieser Unterschiede bewusst sind, können Sie Herausforderungen besser antizipieren und fundierte Entscheidungen treffen, während Sie in einen benachbarten Markt eintreten.

## Bereich: Gesellschaftsrecht

| Aspekt                    | Deutschland                                                                                                                                     | Polen                                                                                                                              |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kapitalanforderungen      | Hohes Mindeststammkapital (mindestens 25.000 EUR).                                                                                              | Geringes Mindeststammkapital (mindestens 5.000 PLN).                                                                               |
| Notarielle Beglaubigung   | Die notarielle Beglaubigung ist für jede GmbH-Gründung erforderlich; Online-Gründung ist möglich, erfordert jedoch die Mitwirkung eines Notars. | Das Unternehmen kann in vereinfachter Form (sogenannte "S24") ohne Beteiligung eines Notars gegründet werden.                      |
| Einpersonengesellschaften | Eine GmbH kann von einem einzelnen Gesellschafter gegründet werden, selbst wenn dieser Gesellschafter eine andere Einpersonengesellschaft ist.  | Das Unternehmen kann nicht von einem einzigen Gesellschafter als Ein-Personen-GmbH gegründet werden.                               |
| Stellvertreter            | Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder können in der Regel als Bevollmächtigte der Gesellschaft bei Gesellschafterversammlungen auftreten.         | Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder dürfen nicht als Bevollmächtigte der Gesellschafter auf Gesellschafterversammlungen auftreten. |
| Handelskammern            | Pflichtmitgliedschaft in der IHK (Industrie- und Handelskammer) zusätzlich zur Eintragung ins Handelsregister.                                  | Nur Eintragung ins Handelsregister, keine obligatorische Mitgliedschaft in der Handelskammer.                                      |

■ ■ ■  
The better the question.  
The better the answer.  
The better the world works.



Shape the future  
with confidence

## Bereich: Verträge

| Aspekt               | Deutschland                                                                                                                                                      | Polen                                                                                                                                     |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eigentumsübertragung | Zunächst vereinbaren die Parteien den Kauf und Verkauf (Vertrag), und erst in einem zweiten, separaten Schritt (Übertragung) geht das Eigentum tatsächlich über. | Der Kaufvertrag hat doppelte Wirkung (überträgt automatisch das Eigentum, sofern nichts anderes vereinbart wurde).                        |
| Vollmacht            | Die Form der Vollmacht muss nicht immer mit der Rechtshandlung übereinstimmen, außer wenn eine notarielle Beglaubigung erforderlich ist.                         | In der Regel muss die Vollmacht zum Abschluss eines Vertrags in derselben (oder einer höheren) Form vorliegen wie die Rechtshandlung.     |
| Verkauf von Aktien   | Eine notarielle Urkunde ist erforderlich; der Notar überprüft das gesamte Dokument und die Identität der Parteien.                                               | Der Notar überprüft nur die Identität und Geschäftsfähigkeit der Unterzeichner - der Inhalt des Anteilskaufvertrags wird nicht überprüft. |

## Bereich: Beschäftigung

| Aspekt                                    | Deutschland                                                                                                         | Polen                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Arbeitsgesetzbuch                         | Das deutsche Arbeitsrecht ist auf verschiedene Gesetze verteilt.                                                    | Das polnische Arbeitsrecht ist im Arbeitsgesetzbuch vereinheitlicht, obwohl einige arbeitsrechtliche Vorschriften in separaten Gesetzen enthalten sind. |
| Probezeit                                 | Bis zu sechs Monate.                                                                                                | Probezeit von maximal drei Monaten.                                                                                                                     |
| Arbeitnehmermitbestimmung im Aufsichtsrat | In größeren Unternehmen können Arbeitnehmer eine obligatorische Vertretung in Aufsichtsräten haben (Mitbestimmung). | Keine obligatorische Beteiligung von Arbeitnehmern in Aufsichtsräten.                                                                                   |
| Kündigungsfristen                         | Je nach Dauer der Beschäftigung zwischen vier Wochen und sieben Monaten.                                            | Kündigungsfristen: zwei Wochen bis drei Monate, je nach Betriebszugehörigkeit.                                                                          |

## Bereich: Jährliche Compliance

| Aspekt                               | Deutschland                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Polen                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Frist für den Jahresabschluss        | Die Fristen für die Erstellung hängen von der Größe und Art des Unternehmens ab; in der Regel innerhalb von drei bis sechs Monaten nach Jahresende.                                                                                                                                                                                                  | Einheitliche Frist von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres für die Erstellung eines Jahresabschlusses.                                                                    |
| Unterzeichnung von Jahresabschlüssen | Alle Geschäftsführer müssen den Jahresabschluss eigenhändig unterzeichnen. Alternativ ist eine qualifizierte elektronische Signatur zulässig, die rechtlich einer handschriftlichen Unterschrift auf dem Originaldokument gleichgestellt ist. Die Einreichung muss zwingend elektronisch erfolgen.                                                   | Jahresabschlüsse müssen von allen Vorstandsmitgliedern mit qualifizierten elektronischen Signaturen unterzeichnet werden (einfache schriftliche Form ist nicht zulässig).        |
| Aufbewahrungsfrist                   | Die Aufbewahrungsfrist für Buchhaltungsunterlagen in Deutschland hängt von der Art des Dokuments ab. Die meisten Buchhaltungsunterlagen, wie z. B. Hauptbücher, Jahresabschlüsse und Rechnungen, müssen 10 Jahre lang aufbewahrt werden; Geschäftskorrespondenz und bestimmte andere Dokumente müssen jedoch nur sechs Jahre lang aufbewahrt werden. | Buchhaltungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre lang aufzubewahren.                                                                                                            |
| UBO-Einreichung                      | Eine Vertretung durch Vollmacht ist möglich, jedoch muss die Vollmacht schriftlich vorliegen und in einigen Fällen möglicherweise der Registerbehörde vorgelegt werden.                                                                                                                                                                              | Das UBO-Formular kann nicht auf Grundlage einer Vollmacht unterzeichnet werden - ausschließlich Personen, die zur Vertretung des Unternehmens befugt sind, sind dazu berechtigt. |
| E-Lieferungen                        | Es gibt keine allgemeine Verpflichtung für alle Unternehmen, aber die elektronische Kommunikation mit Behörden nimmt zu.                                                                                                                                                                                                                             | Obligatorische elektronische Postfächer für alle Unternehmer, mit E-Zustellungen als obligatorischem System für die Korrespondenz mit Behörden.                                  |

## Bereich: Steuern

| Aspekt | Deutschland                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Polen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|        | <p><b>Körperschaftsteuer:</b> 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag (5,5 % der Steuer), zuzüglich Gewerbesteuer, die je nach Gemeinde variiert (ca. 14-17 %).</p> <p><b>Mehrwertsteuer:</b> Standardsatz 19 %, reduzierter Satz um 7 %.</p> <p><b>Quellensteuer:</b> 25 % auf Dividenden, reduziert durch Doppelbesteuerungsabkommen.</p> | <p><b>Körperschaftsteuer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Standardsteuersatz von 19 %.</li> <li>Reduzierter Steuersatz: 9 % für kleine Steuerzahler und Start-ups (mit Umsatz &lt; 2 Millionen Euro).</li> <li>Vorgeschlagene Erhöhung des Körperschaftssteuersatzes: 30 %/13 % ab 2026 für bestimmte Finanzinstitute.</li> </ul> |

**Verrechnungspreise:** Es gilt der Fremdvergleichsgrundsatz; die Dokumentationspflichten sind streng.

**Steuerkonformität:** Jährliche Steuererklärungen erforderlich; Vorauszahlungen für Körperschafts- und Gewerbesteuer.

**Mehrwertsteuer:** Standardsteuersatz von 23 %, reduzierte Steuersätze von 8 %, 5 % und 0 %.

**Quellensteuer:** 19 % auf Dividenden, 20 % auf Zinsen, Lizenzgebühren und bestimmte immaterielle Dienstleistungen, reduziert durch Doppelbesteuerungsabkommen und lokale Bestimmungen. Passive Zahlungen über ca. 430.000 EUR pro Jahr unterliegen mit einigen Ausnahmen der Pay-and-Refund-Regelung.

**Verrechnungspreise:** Es gilt der Fremdvergleichsgrundsatz; eine Überprüfung der konzerninternen Vereinbarungen wurde angekündigt; Dokumentationspflichten (lokale/Master-Datei) sowie jährliche Verrechnungspreiserklärung.

**Steuerkonformität:** Jährliche Steuererklärung erforderlich; Vorauszahlungen für die Körperschaftsteuer (berechnet nach einer allgemeinen oder vereinfachten Methode).

| Identifikationsnummer | Die Steueridentifikationsnummer wird nicht automatisch vergeben; es ist ein separater Antrag erforderlich.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Die Steueridentifikationsnummer wird automatisch vergeben (kein gesonderter Antrag erforderlich).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Steuererleichterungen | <p><b>F&amp;E-Steuerzugschrift (Forschungszulage):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Steuerliche Förderung für Forschung und Entwicklung durch die Forschungszulage.</li><li>Förderfähige Basis: bis zu 12 Millionen Euro pro Jahr ab 2026.</li><li>Maximaler jährlicher Steuerbonus: 3 Millionen Euro (bzw. 4,2 Millionen Euro für KMU's).</li><li>Förderquote: 25 % der förderfähigen Ausgaben zuzüglich 20 % Zuschlag für Gemeinkosten und sonstige Betriebskosten.</li><li>Verfügbar für interne und Auftragsforschung.</li><li>Antragstellung: Nach Ablauf des Geschäftsjahres beim zuständigen Finanzamt.</li><li>Die Zulage wird unabhängig von der Steuerpflicht ausgezahlt (auch bei Verlusten).</li></ul> <p><b>Klimainvestitionsprämie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Bis zu 15 % Prämie für Investitionen in klimafreundliche Vermögenswerte (2024-27), max. 30 Millionen Euro.</li></ul> <p><b>Sonderabschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Für bewegliche Vermögenswerte und Elektrofahrzeuge: Bis zu 30 % degressive Abschreibung (2025-27), für Elektrofahrzeuge bis zu 75 % im ersten Jahr.</li></ul> <p><b>Verlustvortrag/Verlustrücktrag:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Verlängerte Vor- und Rücktragungsfristen (bis zu drei Jahre, höhere Beträge).</li></ul> <p><b>IP-Box:</b> Deutschland bietet keine spezielle IP-Box-Regelung wie Polen an.</p> | <p><b>F&amp;E-Entlastung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Superabzug:</b> Bis zu 200 % der förderfähigen F&amp;E-Kosten von der CIT-Basis.</li><li><b>Rückwirkende Ansprüche:</b> Bis zu fünf Jahre rückwirkend möglich.</li></ul> <p><b>Entlastung für innovative Mitarbeiter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Wenn die Körperschaftsteuer vollständig durch die F&amp;E-Entlastung ausgeglichen wird, kann die F&amp;E-Gutschrift die vom Unternehmen einzubehaltende Lohnsteuer reduzieren.</li></ul> <p><b>IP-Box</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>5 % CIT-Satz auf qualifizierte IP-Einkünfte (einschließlich Verkauf von IP).</li><li>Kann mit F&amp;E-Entlastungen für dieselbe Tätigkeit kombiniert werden.</li></ul> <p><b>Polnische Investitionszone</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Befreiung von der Körperschaftsteuer auf Erträge aus einer neuen Investition.</li></ul> <p><b>Geldzuschüsse, die von der polnischen Regierung unter anderem angeboten werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Schaffung von Arbeitsplätzen und Investitionen.</li><li>Zuschüsse für Ökologie- und Energiesparinvestitionen.</li></ul> |

## Treffen Sie die richtige Wahl für Ihr Unternehmen.

Unabhängig davon, ob Sie nach Polen oder Deutschland expandieren möchten, ist es für Ihren Erfolg entscheidend, die rechtlichen, steuerlichen und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Kontaktieren Sie unser Team, um maßgeschneiderte Beratung und Unterstützung bei der Gründung oder Optimierung Ihrer Unternehmensstruktur zu erhalten.

## Kontaktdaten

**Magdalena Kasiarz**

Partner

Ernst & Young Law Zakrzewska i Wspólnicy sp.k.  
magdalena.kasiarz@pl.ey.com

**Piotr Podsiadlo**

Senior Manager

Ernst & Young Law Zakrzewska i Wspólnicy sp.k.  
piotr.podsiadlo@pl.ey.com

**Katarina Sacharow-Krauss**

Senior Manager

Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwalts-gesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
katarina.sacharow-krauss@de.ey.com

**Magdalena Zalech**

Partner

EY Doradztwo Podatkowe Krupa sp. k.  
magdalena.zalech@pl.ey.com

**Andrzej Broda**

Partner

EY Doradztwo Podatkowe Krupa sp. k.  
andrzej.broda@pl.ey.com

Wir setzen uns für eine besser funktionierende Welt ein, indem wir neue Werte für Kunden, Mitarbeitende, die Gesellschaft und den Planeten schaffen und gleichzeitig das Vertrauen in die Kapitalmärkte stärken.

Mithilfe von Daten, KI und fortschrittlicher Technologie unterstützen unsere Teams ihre Kunden dabei, gemeinsam die Zukunft mit Zuversicht zu gestalten und Antworten auf die drängendsten Fragen von heute und morgen zu finden.

Unsere Teams bieten ein breit gefächertes Dienstleistungsspektrum in den Bereichen Assurance, Consulting, Tax sowie Strategy and Transactions an. Unterstützt durch fundiertes Branchenwissen, ein global verbundenes, multidisziplinäres Netzwerk und vielfältige Ökosystem-Partner bieten unsere Teams Dienstleistungen in mehr als 150 Ländern und Regionen an.

**All in to shape the future with confidence.**

“EY” und “wir” beziehen sich auf die globale Organisation oder ein oder mehrere Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Limited, von denen jedes eine eigene juristische Person ist. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind unter [ey.com/privacy](https://ey.com/privacy) verfügbar. Weitere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter [ey.com](https://ey.com).

© 2026 EYGM Limited.  
All Rights Reserved.

EYG no. 009677-25Gbl  
ED None

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

**ey-law.de**